Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES
Aarbergergasse 21· CH–3011 Bern
Tel. 031 371 80 00
office@sses.ch
www.sses.ch

«Tage der Sonne»

Schlussbericht 2020

Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES
Aarbergergasse 21, Postfach, 3001 Bern

Vorwort

Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES koordinierte zwischen dem 15. und 24. Mai 2020 zum fünften Mal die «Tage der Sonne». Die Veranstaltungsreihe wird in der Schweiz seit 2004 jährlich jeweils Anfang Mai durchgeführt. Bis 2014 war der Schweizerische Fachverband für Sonnenenergie Swissolar für die Koordination und Organisation zuständig, übergab 2015 diese Aufgabe an die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES. Mit der Veranstaltungsreihe sollen die verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten und Produkte der Sonnenenergie weiter bekannt gemacht und die Begeisterung für die Kraft der Sonne in die Bevölkerung getragen werden.

Jedes Jahr führen eine Vielzahl von Privaten, Gemeinden, Betrieben, Vereinen, Schulen, Kindergärten und Beratungsstellen Aktivitäten im Rahmen der «Tage der Sonne» durch. Tendenziell konnte in den vergangenen Jahren eine inhaltliche Differenzierung und auch eine höhere Vielfalt an verschiedenen Veranstaltungsformen beobachtet werden, was von Besuchenden sehr gut aufgenommen wird.

Jeder Anlass wird von den jeweiligen Organisatorinnen und Organisatoren individuell gestaltet. Die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie SSES steht dabei mit Rat und Tat zur Seite. Die lokalen Veranstaltenden können ihre Veranstaltung auf www.tagedersonne.ch im Kalender eintragen. Über die Webseite können zudem Begleitmaterialien für den Anlass, wie etwa Spannbanner, Luftballone oder wiederverwendbare Trinkflaschen bezogen werden.

Von der ausserordentlichen Lage in der Schweiz in Folge der globalen COVID-19-Krise blieben auch die Tage der Sonne 2020 nicht verschont. Aufgrund der sehr unsicheren Situation und des plötzlichen Lockdowns konnte die Projektleitung bis im April nicht abschätzen, ob sich die Tage der Sonne überhaupt und in welchem Rahmen umsetzen lassen würden. Aus diesen Gründen schwenkte sie schon früh auf eine virtuelle Version um, was auch vom Bundesamt für Energie begrüsst wurde. Ziel war, dem Thema Sonnenergie trotz der aktuellen Berichterstattung rund um das Corona Virus, welche in den Medien praktisch den gesamten Raum einnahm, eine Plattform zu bieten. Die bereits angemeldeten und auch interessierten Partnerinnen und Partner haben damit die Gelegenheit erhalten, trotz der speziellen Situation einen Beitrag für die Förderung der Sonnenergie und für die erneuerbaren Energien ganz allgemein zu leisten. Diese Gelegenheit haben insgesamt 12 Veranstaltende mit 18 Veranstaltungen wahrgenommen, wofür wir uns ganz herzlichen bedanken wollen.

Die «Tage der Sonne» 2021 werden vom 28. Mai bis zum 6. Juni stattfinden. Die Projektleitung ist zuversichtlich, dass diese wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
1. «Tage der Sonne» 2020	4
1.1 Ausgangslage: COVID-19 und grosser Lockdown im März 2020	4
1.2 Veranstaltende und Veranstaltungen	4
1.3 Newsletter	5
1.4 Medienmitteilungen	6
1.5 Webseite	6
1.6 Bewerbung mittels Veranstaltungskalender und Multiplikatoren	7
1.7 Partnerkonzept	8
1.8 Ersatzkonzept Corona gem. Eingabe beim BFE im März 2020	8
2.1 Veranstaltungen	9
2.2 Social Media und Printmedien	10
2.3 Leuchtturmevents	11
3.1 Contexte	12
3.2 Lieux, dates, participants	12
3.3 Le matériel	13
3.4 La communication et les médias	13
3.5 Points forts / points faibles	14
3.6 Engagement du Bureau EHE	14
3.7 Conclusion	14
4. «Giornate del Sole» nella Svizzera italiana	15
4.1 Contesto	15
4.2 «Giornate del sole» 2020 in versione digitale	15
4.3 Eventi nella Svizzera italiana	16
4.4 Lavoro di promozione	16
4.5 Materiale	16
4.6 Riscontro mediatico	16
4.7 Conclusioni	17
5. Evaluation der «Tage der Sonne» 2020	17

1. «Tage der Sonne» 2020

1.1 Ausgangslage: COVID-19 und grosser Lockdown im März 2020

Als im Januar 2020 die ersten Meldungen wegen des neuen Corona-Virus eintrafen, hätte niemand gedacht, dass dies am 16. März zu einem Schweizweiten Lockdown führen würde. So liess sich auch die Projektleitung trotz sorgfältiger Beobachtung von diesen Umständen überraschen und wortwörtlich zum schlechtesten Zeitpunkt erwischen. Die hohe Unsicherheit im März führte zu vielerlei Absagen, war aber gleichzeitig zu nahe am Durchführungsdatum, um eine Verschiebung zu rechtfertigen. Ein weiteres Argument für die Durchführung war, dass im März bereits ein sehr grosser Anteil der Vorbereitungsarbeiten geleistet worden war. Die tatsächliche Durchführung bescherte sicherlich noch Aufwand, aber nicht mehr so viel wie vorher Zeit investiert wurde. Darüber hinaus wurde von der Projektleitung befürchtet, dass sich eine Verschiebung in den Herbst negativ auf die Anzahl Veranstaltende wie auch auf die Besuchendenzahlen ausgewirkt hätte. Dies weil im Herbst mit einer starken Häufung verschobener Veranstaltungen aus allen anderen Bereichen gerechnet werden muss. Nach intensiven Absprachen, Umfragen und auch im Austausch mit den beteiligten Agenturen und dem Bundesamt für Energie wurde beschlossen, die Tage der Sonne 2020 nicht abzusagen, sondern in den virtuellen Raum zu verschieben. Mit einem ausformulierten Alternativkonzept (s. auch Kapitel 1.8), einer Medienmitteilung, Newsmeldungen, im persönlichen Kontakt und auch per Newsletter wurden die Veranstaltenden aufgefordert und dahingehend unterstützt, die bereits geplanten Anlässe in virtueller Form anzubieten.

Weil die diesjährigen Umstände speziell waren und immer noch sind, konnten die Tage der Sonne 2020 trotz einer sehr vielversprechenden Vorbereitungsphase nicht an die vorjährigen Erfolge anknüpfen. Der Zeitpunkt des Eintreffens der Krise in der späten Phase der Vorbereitungen sowie die vorherrschende Unsicherheit machten es schwierig, die Organisatorinnen und Organisatoren für einen virtuellen Anlass zu begeistern. Nichtsdestotrotz ist sich die Projektleitung auch rückblickend sicher, dass der Entscheid richtig war und mit den angebotenen virtuellen Inhalten eine den Umständen entsprechend gute Reichweite generiert werden konnte.

1.2 Veranstaltende und Veranstaltungen

Aufgrund der ausserordentlichen Lage mussten leider viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. So wäre beispielsweise der Solarcup Seeland wieder für den Mai geplant gewesen, er findet nun im August statt und wird entsprechend über die Tage der Sonne Plattform beworben. Auch andere Organisatorinnen und Organisatoren mussten sich den Realitäten anpassen. Einige haben sich aber erfreulicherweise bereit erklärt, ihre Veranstaltungen in den virtuellen Raum zu verschieben. Insgesamt haben damit 12 Veranstaltende mit 18 Veranstaltungen teilgenommen, wobei die SSES 5 davon organisiert hat. Die folgende Tabelle zeigt auf, wie viele Veranstaltungen pro Region organisiert wurden und wie viel Reichweite diese gemäss Rückmeldung erreicht haben. Die einzelnen Veranstalterinnen und Veranstalter können in den Abschnitten zu den jeweiligen Sprachregionen nachgesehen werden.

Sprachregion	Anzahl Veranstaltungen	Anz.	Reichweite

		Veranstaltende	
DE	14	9	Ca. 27'000
FR	3	2	Ca. 1000
IT	1	1	Ca. 25

Beliebteste Veranstaltungsform waren dieses Jahr Web-Seminare mit 5 Angeboten, darüber hinaus wurden ein Wettbewerb, virtuelle Rundgänge sowie eine Podiumsdiskussion veranstaltet. Weiter konnte eine virtuelle Fotovernissage, eine Themenwoche in den Berner Radios und weitere Videos und Beiträge zum Thema Sonnenergie angeschaut werden. Da das Set «Dinner for Sun» insgesamt 12mal verschickt wurde (3 in die Romandie, 9 in die Deutschschweiz) können hier nochmal von rund 100 Personen gesprochen werden. Es handelt sich hierbei um relativ schwierig einschätzbare Zahlen, da gerade bei den Radiobeiträgen keine klaren Angaben vorhanden sind. Mit Reichweite ist die Streuung der Inhalte gemeint, insbesondere in den sozialen Medien und per Radio. Weitere Ausführungen dazu finden sich im jeweiligen Kapitel zu den einzelnen Sprachregionen.

Aufgrund der ausserordentlichen Lage konnten die Besuchendenzahlen von 2018 oder 2019 offensichtlich nicht erreicht werden. Nichtsdestotrotz konnten mit den vielen Beiträgen in den sozialen Medien sowie der guten Zusammenarbeit mit den Partnerinnen und Partner das Thema Sonnenenergie bei insgesamt rund 27'000 Personen mindestens einmal im Feed oder per Radio nähergebracht werden. Das diesjährige Format erlaubte es in gewisser Weise auch besser, über die normale «Bubble» hinaus das Thema Sonnenergie bekannt zu machen, da es sich gerade bei den Radiohörerenden um ein heterogenes Publikum handelt.

1.3 Newsletter

Als Werbemassnahme für die «Tage der Sonne» wurden zwischen Oktober 2019 und Mai 2020 insgesamt fünf Newsletter an eine heterogene Gruppe von Empfängerinnen und Empfängern versendet. Der Verteiler enthält 2'295 deutsche, 289 französische und 39 italienische Abonnentinnen und Abonnenten (Stand Juli 2020).

- Der Newsletter vom September 2019 informierte über den diesjährigen Zeitrahmen der «Tage der Sonne», verwies auf den Abschlussbericht des letzten Jahres 2019 und nahm die Meldungen zur Klimademo sowie der Abschaltung des AKW Mühlebergs auf.
- Der Newsletter vom Dezember 2019 informierte über das neue Format «Dinner for Sun», welches ab Januar im Onlineshop vorhanden ist, die Möglichkeit der Partnerschaft für die Tage der Sonne und eine Solarvignettenaktion.
- Der Newsletter vom Februar 2020 informierte, dass das Dinner for Sun nun bestellt werden kann, aktuelle Entwicklungen aus dem Bundeshaus und dass am Starttag der Tage der Sonne (15. Mai) gleichzeitig ein Klimastreik stattfinden und dies für die weitere Planung berücksichtigt werden sollte.
- Der Newsletter vom April 2020 nahm Bezug auf die aktuelle COVID-19-Situation und forderte die Veranstaltenden auf, trotz dieser Einschränkungen einen virtuellen Anlass

vorzubereiten.

• Der Newsletter vom Mai 2020 sollte nochmal potentielle Veranstaltende für eine virtuelle Durchführung motivieren, zeigte darüber hinaus bereits publizierte virtuelle Veranstaltungen auf und machte auf die vielseitigen Posts, Videos und Fotos für Social Media Kanäle aufmerksam.

1.4 Medienmitteilungen

Als weitere Werbemassnahme wurden vor den Tagen der Sonne zwei Medienmitteilungen auf Deutsch, Italienisch und Französisch an insgesamt rund 250 Medienschaffende versandt.

• Die erste Mitteilung vom 24. April kündigte die Verschiebung der «Tage der Sonne» in den virtuellen Raum an und fordert Interessierte auf, noch neue Veranstaltungen einzureichen. Gleich mitgeschickt wurden erste Ideen und das Angebot, dass die Projektleitung jederzeit für Beratungen zur Verfügung steht.

• Die zweite Medienmitteilung wurde am 14. Mai verschickt und kündigte das bis zu diesem Zeitpunkt bestehende Angebot der «Tage der Sonne» an. Es wurde noch mal zu einer Teilnahme, aber auch zur Bewerbung über die sozialen Medien und das zur Verfügung gestellte Material hingewiesen.

Via Webseite wurden den Veranstaltenden Muster-Medienmitteilungen zur Verfügung gestellt. In den einzelnen Regionen konnte so zusätzliche Medienpräsenz generiert werden.

1.5 Webseite

Die Website liefert Ideen, Hinweise und Empfehlungen für die Durchführung eigener Veranstaltungen oder für den Besuch einer solchen. Im Zeitraum vom 1. bis zum 31. Mai 2020 wurde die Website inkl. Veranstaltungsübersicht von 2'530 Nutzern aufgerufen und verzeichnete insgesamt 3’200 Sitzungen. Die Webseite bietet insbesondere folgende Rubriken:

Veranstaltungskalender: Die Veranstalter/innen können auf der Webseite ihre Anlässe in einen Online-Kalender eintragen. Mit den Informationen wird eine interaktive Übersichtskarte über alle Anlässe in der Schweiz generiert. In der Detailansicht des Kalenders finden Besucherinnen und Besucher dann zusätzlich Informationen zu Datum, Uhrzeit, Ort und Art der Veranstaltung. Zudem kann die Liste nach Sprache, Veranstaltungsart, Datum, Kanton oder Postleitzahl gefiltert werden.

Material: In der untenstehenden Tabelle sind Werbe- und Informationsmaterialien aufgelistet, welche die SSES den Veranstaltenden für ihren Anlass zur Verfügung stellt und 2020 bestellt wurden. Zu Beginn des Jahres wurden im Online-Shop als neues dreisprachiges Format das «Dinner for Sun» aufgeschaltet. Das Format wurde als zentrale Neuerung für die Ausgabe 2020 aufgegleist. Ziel und Idee des Angebotes ist, dass sich Interessierte jetzt mit noch weniger Aufwand an den Tagen der Sonne beteiligen können. Das Set besteht aus 8 Tischsets, 8 Tischkarten, Servietten, klimafreundlichen Rezeptideen und Luftballonen der Tage der Sonne. Damit können

Teilnehmende je nach Motivation 7 oder mehr Personen zu sich nach Hause zu einem Abendessen einladen, wobei sich dank dem Material alles um das Thema Sonnenenergie dreht. Im Idealfall informieren sich die Gäste im Anschluss über den Bau einer Solaranlage. Das Interessante an diesem Format ist, dass es eine gesellige und hürdenfreie Partizipationsmöglichkeit ist, welche weder hohen finanziellen Eigenaufwand, noch grosse Bewerbung oder Organisationsaufwand beschert. Darüber hinaus bietet die SSES neu ihr Energie-Spiel «Enix» zu einem Spezialpreis von 5 CHF an. Das Spiel eignet sich perfekt als Wettbewerbspreis für Aktionen mit Kindern. Hingegen wurden die vergriffenen Broschüren «Sonne und Wärme von der Sonne» sowie «Sonnenenergie» nicht mehr angeboten.

Leider sind aufgrund der COVID-19-Situation die Materialbestellungen stark eingebrochen.

Materialumsatz (alle 3 Sprachen)

Artikel	**Stk.**	**Artikel**	**Stk.**
Dinner for Sun für 8 Personen	12	Spannband «Tage der Sonne»	0
Enix	8	Luftballons klein (neues Logo)	75
EE Ausgabe 1/20	45	Luftballons gross (neues Logo)	4
EE Ausgabe 2/20	25	Baumwolltasche (altes Logo)	40
Kleinplakat A3 «Tage der Sonne»	2	Luftballons klein (altes Logo)	0
Orange Gilets mit Logo	0	Luftballons gross (altes Logo)	6
Trinkflaschen orange/blau	4	T-Shirt «Tage der Sonne» (altes Logo)	0

Essentielle Anpassungen: Die Webseite wurde nach dem Beschluss, die Tage der Sonne auch trotz COVID-19 durchzugführen, ausführlich überarbeitet. Unter anderem wurde eine spezielle Subpage in allen drei Sprachen hochgeladen, wo Ideen und Anregungen sowie weitere Hilfestellungen präsentiert wurden. Damit verbunden ist die Überarbeitung der Download-Seite, welche mit den Social Media-Beiträgen und weiterem Video- und Bildmaterial ergänzt wurde.

1.6 Bewerbung mittels Veranstaltungskalender und Multiplikatoren

Die «Tage der Sonne» wurden bereits im Herbst in diversen nationalen und lokalen online-Veranstaltungskalendern eingetragen, unter anderem auch der AgendaE.

Im Herbst 2019 wurden die Bemühungen rund um die Multiplikatorenarbeit ausgebaut. Insgesamt wurden Mailings an 250 Energiestädte, per Rundbrief und Newsletter an die Energiestadtberatenden zugeschickt. Weiter wurden im Speziellen 1500 Firmen aus der Energie- und Bauplanungsbranche mit einem Hinweis auf die Tage der Sonne angeschrieben. Darüber hinaus konnten immer wieder Hinweise in Newslettern von Partnerinnen und Partnern platziert werden, unter anderem bei EnergieSchweiz, Swissolar, dem WWF und natürlich auch allen Kanälen der SSES. Das wiederum hat zu vielen weiteren Verlinkungen und Erwähnungen in weiteren Newslettern geführt. Der im 2018 gestaltete Flyer wurde dabei als Werbemedium intensiv eingesetzt; rund 2'500 Stück konnten davon an Interessierte und Partnerinnen und Partnern abgegeben werden. Ein Wermutstropfen ist und bleibt die Tatsache, dass diese Mailings spürbare Effekte generiert haben; so bekam die Projektleitung im Vorfeld der Tage der Sonne von

rund 8 «neuen» (also in den Vorjahren nicht partizipierenden) Institutionen und Firmen Anfragen für eine Teilnahme. Die Projektleitung hofft, dass sich diese auch für 2021 wieder motivieren lassen.

Darüber hinaus sah das Alternativkonzept für die virtuelle Durchführung eine Art «Thunderclap» vor. Partnerschaftliche Vereine und Firmen wurden mit vorbereitetem Material gebeten, in den sozialen Medien und im Rahmen der Tage der Sonne Posts zu generieren. Von mindestens 14 Teilnahmen ist die Kenntnis, aber es können auch durchaus mehr gewesen sein, da die Projektleitung nur dann registrieren konnte, wenn die Tage der Sonne direkt genannt oder angeschrieben wurde. Für diese Aktion wurden je nach Sprachgebiet zwischen drei und fünf Posts, Hashtags, Bilder und auch zwei Videos mit Solarfakten vorbereitet. Diese konnten jederzeit auf der Webseite heruntergeladen werden.

1.7 Partnerkonzept

Das im 2019 eingeführte Partnerkonzept wurde auch 2020 weitergeführt. Insgesamt können die Tage der Sonne auf die Unterstützung von inzwischen 10 Partnerinnen und Partnern zählen (2019: 3). Damit können einerseits Mehreinnahmen generiert und andererseits die Reichweite des Veranstaltungsformats erweitert werden.

1.8 Ersatzkonzept Corona gem. Eingabe beim BFE im März 2020

Ausgangslage: Nach Ausbruch des Virus Anfang Jahr in China hat es auch die Schweiz mit voller Wucht getroffen. Seit 16. März gelten daher die vom Bund aufgestellten Massnahmen, welche auch Menschenansammlungen von mehr als 5 Personen verbieten. Es ist unwahrscheinlich, dass diese bis am 16. Mai so gelockert werden, dass eine Durchführung der Tage der Sonne im bisherigen Rahmen möglich ist.

Chancen: Die SSES ist sich aber sicher, dass es für die Energiewende nur positiv sein kann, wenn auch während der Corona-Zeit über die Möglichkeiten und Optionen der Sonnenergie informiert wird. Wir möchten daher die Tage der Sonne virtuell durchführen und den Veranstaltenden die Möglichkeit bieten, auf andere Veranstaltungsformen zurückgreifen zu können. Da virtuelle Anlässe nicht regional gebunden sind, ist das potentielle Publikum also um ein Vielfaches grösser. Darüber hinaus schaffen die Tage der Sonne eine thematische Abwechslung gegenüber der Berichterstattung zum Thema Coronavirus.

Alternative Vorschläge: Die SSES möchte den Veranstalterinnen und Veranstalter in einem neuen Newsletter sowie mit einem entsprechenden Hinweis auf der Webseite folgende Ideen für eine virtuelle Durchführbarkeit mit auf den Weg geben:

- Bereits geplante Referate, Podiumsdiskussionen oder Publikums-Fragerunden könnten beispielsweise per Webinar, Podcast oder Livestream dennoch stattfinden
- Diskussionsrunden können auch bei einer grösseren Teilnehmendenzahl über Webinar-Tools durchgeführt werden
- Kunstbeiträge (wie Tanzperformances, Poetry Slams, etc) ebenfalls als reine Ton oder Bild-Tonaufnahme per Youtube oder Podcast zur Verfügung stellen

- Virtuelle Haus- und Firmenführungen per Videoübertragung
- Beratungen per Telefon anbieten (bspw. in einem bestimmten Zeitfenster)
- Das gleiche wäre auch möglich für Workshops, eventuell kann das Material ja so angepasst werden, dass dies in jedem Haushalt verfügbar ist
- Facebook-Gruppen als Plattformen gründen
- Einen „Thunderclap" am 15. Mai als Auftakt mit allen Interessierten, dass wir an diesem Tag die Sonnenergie und ihr Potential aufmerksam machen → organisiert durch die SSES, dazu gehören auch Fotobücher (Instagram) und Facebook-Stories posten
- Spielerische Formen wären bspw. Quiz per Umfragetools oder Liveabstimmungen, kann auch gut mit einem Wettbewerb verbunden werden
- Dokumentation online oder per Post zur Verfügung stellen
- Livechats und Foren, wie beispielsweise das forumE
- Dinner for Sun per Skype oder Webcam durchführen

Die SSES als Veranstalterin der Tage der Sonne wird Interessierte bei den vorgeschlagenen Ideen gerne unterstützen. So werden wir im Rahmen unserer Möglichkeiten entsprechende Anleitungen für Videokonferenz- und Streamingsysteme sowie technischen Support sowie die Möglichkeit eines "Testlaufs" anbieten. Auch werden wir den Veranstaltungskalender so erweitern, dass sich Interessierte online anmelden können. So können diese dann zum Zeitpunkt des Webinars per Mail zur Veranstaltung einladen.

Die Veranstalterinnen und Veranstalter haben keinen Zusatzaufwand gegenüber einer „normalen" Veranstaltung, bis auf allfälliges Bereitstellen des digitalen Materials.

2. «Tage der Sonne» in der Deutschschweiz

2.1 Veranstaltungen

Die Tage der Sonne 2020 waren auch dieses Jahr in der Deutschschweiz am präsentesten. Insgesamt konnten folgende 14 virtuelle aber auch vor Ort stattgefundene Veranstaltungen durchgeführt werden:

Name Veranstaltung	**Datum**	**Anz. Erreichte Personen**
Solarapéro Oerlikon	8.6.20	15
Fröhlicher Küsnachter Solarwettbewerb	10.-31.5.20	60
Zeitschrift «Erneuerbare Energien» gratis lesen	15.-24.5.20	50
«Energiewende nach Corona» Podiumsdiskussion	13.-24.5.20	350
Besuch beim Solarpionier – Führungen vor Ort	15.-24.5.20	k. A.

100% solarbeheiztes Mehrfamilienhaus	15.-24.5.20	1'250
Digital Fotoausstellung «Licht aus, Sonne an»	15.-24.5.20	20
Wehntaler Sunetag	20.5.20	16
Webinar «Solarstrom für Mieterinnen und Mieter»	22.5.20	10
«Du und ig für's Klima» Tage der Sonne on air	20.5.20	Ca. 25'000
Webinar «Dynamik Solarstromversorgung weltweit»	20.5.20	20
Webinar «Finanzierung von PV-Anlagen»	19.5.20	25
Webinar «Modelle Solargenossenschaften»	20.5.20	20
PV, eMobility und ZEV in Eigentümergemeinschaften	19.5.20	20
«Dinner for Sun» 9 Sets à 8 Personen	-	72
	Total	Ca. 26'928

Trotz den vielseitigen und auch sehr detaillierten Rückmeldungen von den Veranstaltenden ist es nach wie vor schwierig, eine genau Einschätzung für die Besuchendenzahlen vorzunehmen. So wurden die Radiobeiträge für die «Tage der Sonne on air» an ein potentielles Publikum von 130'000 ausgestrahlt. Weil aber Radiohörerinnen und Radiohörer nicht genau gezählt werden können, gehen wir insgesamt von rund 25'000 Personen aus, welche sich mindestens 5 Minuten oder länger die Radiosendungen angehört haben. Darüber hinaus wurden als weitere Einschätzungen die Anzahl Klicks und Views herbeigezogen oder die direkte Anwesenheit von Personen gezählt.
Wie bereits früher erwähnt, wurde dieses Jahr auf eine ausführliche Umfrage verzichtet. Die hohe Rücklaufquote an ausführlichen, mehrheitlich positiven Rückmeldungen machte dies auch mehr oder weniger überflüssig. Darüber hinaus stand die Projektleitung mit allen Organisatorinnen und Organisatoren in persönlichem Kontakt. Die Veranstaltenden scheinen grundsätzlich zufrieden mit den Bemühungen der Projektleitung, allerdings zeigten sich einige über das reduzierte Interesse enttäuscht. Es war dieses Jahr wirklich ausserordentlich schwierig, thematisch Akzente zu setzen. Einerseits, weil die Branche glücklicherweise nur beschränkt von der Coronakrise betroffen war und sich das Auftrags- und Arbeitsvolumen tendenziell gesteigert hat, was es aber schwieriger machte, die nötige Zeit in die Planung und Umsetzung eines Anlasses zu investieren. Andererseits dominierte in allen Medien und auf allen Plattformen die Berichterstattung rund um COVID-19 und liess kaum Raum für andere Themenfelder. Das Bewusstsein der Schweizerinnen und Schweizer für erneuerbare Energien ist seit dem Wahlherbst 2019 nach wie vor hoch, aber es genoss sicherlich keine Priorität in den vergangenen vier Monaten.

2.2 Social Media und Printmedien

Facebook und Twitter

Im Gegensatz zu den Vorjahren wurden das ganze Jahr hindurch die deutschen Kanäle betreut. So wurden wöchentlich mindestens ein Facebook- und in der Regel ein bis drei Twitterposts (je nach Aktualität, Zeitressourcen und Themenauswahl) vorgenommen. Wie in den Vorjahren auch

wurde die Medienarbeit auf März hin intensiviert und auf zwei bis drei Facebook- und drei bis vier Twitterposts erhöht. Während der Tage der Sonne vom 15. bis zum 24. Mai wurden täglich Posts abgesetzt. Darüber hinaus konnte mit den vorgeplanten und zur Verfügung gestellten Posts die Reichweite und Kooperation mit Partnern erhöht werden. Besonders viele Klicks und Interaktionen konnten durch die produzierten Videos generiert werden. Das zeigt auf, dass die Nutzung von verschiedenen digitalen Mitteln wie Fotos und Videos nach wie vor am interessantesten scheinen. Trotz des relativ hohen Aufwands wird überlegt, auch nächstes Jahr weitere Videos anzubieten. Ziel wäre es aber, dass sich die Partnerorganisationen von selber den Vorlagen bedienen und auch in Zukunft vorbereitet Posts zur Verfügung gestellt werden.

Printmedien

Es ist klar, dass die Anzahl Medienbeiträge nicht an den Vorjahren anknüpfen kann. Nichts desto trotz wurden von Januar 2020 bis Juni 2020 insgesamt 37 (zum Vergleich: Letztes Jahr waren es 96 Beiträge), davon 31 Printbeiträge, und 6 online-Beiträge publiziert.

Die Medienbeiträge werden über Argus Data Insights Schweiz AG gesammelt und können bei Bedarf angefordert werden.

2.3 Leuchtturmevents

Auch für dieses Jahr wären mehrere grosse Auftaktveranstaltungen geplant. Davon konnten zwei durchgeführt werden, wobei aber eine aus organisatorischen Gründen in den April vorverlegt werden musste und daher auch nicht in der oben genannten Liste aufgeführt wird. «Grips für die Energiewende» soll jetzige Maturandinnen und Maturanden und damit zukünftige Studierende für ein Studium im Bereich der Umwelt- und Klimawissenschaften begeistern. Die Veranstaltung musste wegen der Immatrikulationsfristen im April durchgeführt werden und wurde kurzfristig als Web-Seminar durchgeführt. Insgesamt haben rund 50 Personen an diesem Anlass teilgenommen und sich im Detail über mögliche Studiengänge informiert. Die breite Partizipation von Hochschulen zeigt auf, dass eine solche Infoveranstaltung grundsätzlich begrüsst wird.

Für 2020 war wieder eine grössere Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadt Bern vorgesehen. Die Planung war im März 2020 schon weit fortgeschritten, als klar wurde, dass diese nicht in der ursprünglich vorgesehenen Form physisch durchgeführt werden kann. Um dennoch einen thematischen Schwerpunkt zu setzen, haben sich die Stadt Bern und die beteiligten Organisatorinnen und Organisatoren dazu entschieden, einen Teil des Programmes «on air», also per Radio zu senden. Damit wurde gleichzeitig die Chance gegeben, die inhaltlichen Schwerpunkte einem noch breiteren Publikum zugänglich zu machen. Es wurde aber von der Stadt Bern aus vorgegeben, dass nicht nur das Thema Sonnenergie im Vordergrund stehen darf, sondern ganz allgemein Bemühungen für mehr Klimaneutralität und Effizienzmassnahmen. Die Organisation erhoffte sich dadurch auch erhöhtes Interesse für die inhaltlich erarbeiteten Themen, wobei die Sonnenergie als Schwerpunkt natürlich nicht gefehlt hat und gemeinsam mit dem Thema Energieeffizienz im Haushalt einen Schwerpunkt bildete. Schlussendlich konnte über die beiden Radios Radio RABE und Radio Bern 1 ein vielseitiges Programm in der Woche vom 17. Bis zum 23. Mai gesendet werden. Darüber hinaus konnte der geplante Energiewende-Slam (ein Poetry Slam zum Thema erneuerbare Energien) doch noch durchgeführt und live aus dem Studio

übertragen werden.

Das allgemeine Feedback zur Radioübertragung des Radioevents fiel sehr positiv aus. Die einfach verpackten Fakten und Anregungen konnten in einer gut verständlichen Weise vermittelt werden. Die erhöhten Aufrufe der Webseite bestätigen diese Beobachtung.

3. Les « Journées du Soleil » en Suisse romande

3.1 Contexte

Depuis 2015, les Journées du Soleil se déroulent sous la coordination de la Société Suisse pour l'Energie Solaire (SSES). Cette dernière poursuit la collaboration avec le Bureau EHE SA qui coordonne l'événement pour la partie suisse romande depuis plusieurs années.

3.2 Lieux, dates, participants

Dates :	Du 15 au 24 mai 2020
Lieux :	Manifestation nationale coordonnée par différentes entités selon la région linguistique. Le Bureau EHE s'est occupé de la partie romande.
Participation :	Participation gratuite, inscription en ligne
Participants :	3 évènements organisés en français

Cette édition des Journées du Soleil a été très fortement impactée par la crise sanitaire qu'a connue notre pays au printemps 2020. En effet, la totalité des manifestations publiques et privées a dû être annulée dans le cadre des mesures de protection de la population prises par le Conseil fédéral face à la pandémie mondiale de coronavirus qui s'est déclarée au début de l'année.

L'incertitude quant à l'évolution de la situation et la confusion générale générée par cette crise inédite a conduit à la mise en suspens de toutes les activités d'organisation et de promotion liées aux Journées du Soleil. Après plusieurs semaines de réflexion, la décision a été prise de proposer une édition numérique des Journées du Soleil, ce qui n'avait jamais été réalisé auparavant.

Nous nous réjouissons que plusieurs organisateurs aient fait le pari d'adapter leur événement déjà planifié ou d'en organiser un dans un format qui réponde aux contraintes imposées par les mesures sanitaires. La Romandie a toutefois eu des difficultés à se mobiliser dans ce contexte, car la majorité des manifestations organisées traditionnellement en Romandie consistent en des journées portes ouvertes chez des particuliers, ce qui se prête évidemment très mal à une adaptation au format numérique.

3.3 Le matériel

Comme lors des précédentes éditions, du matériel promotionnel était à la disposition des organisateurs. Cette prestation n'a toutefois pas eu de succès cette année, en raison de l'annulation de toutes les manifestations « physiques ».

Nous tenons néanmoins à souligner qu'un tout nouveau produit avait été développé cette année, le Kit « Dinner for Sun ». Constitué de sets de table, serviettes et marque-places présentant des informations essentielles sur l'énergie solaire, ce kit sert de support pour organiser un repas chez soi avec des amis afin de discuter de l'énergie solaire et de faire connaître son potentiel à son entourage. Nous nous réjouissons vivement de pouvoir tester et apprécier ce nouveau produit très innovant lors de la prochaine édition.

3.4 La communication et les médias

Comme chaque année, nous avons assuré la promotion des Journées du Soleil via différents canaux de communication. La page Facebook francophone des Journées du Soleil a été alimentée avec des informations sur la manifestation elle-même ou sur l'énergie solaire en général, plusieurs communications ciblées ont été envoyées au professionnels romands du secteur du solaire et de l'énergie, de même que plusieurs communiqués de presse aux médias romands, tant généralistes que spécialisés.

Il faut toutefois souligner que les mesures sanitaires sont intervenues à la période où nous effectuons traditionnellement l'essentiel de la communication et de la promotion. Au vu des incertitudes liées au maintien ou non des Journées du Soleil, nous n'avons pas eu la possibilité de diffuser l'information par les canaux habituels (agendas, rubriques d'actualités, annuaires de loisirs). L'absence de manifestations jusque très tardivement a aussi contribué à rendre difficile une campagne de promotion traditionnelle.

Cette situation a toutefois permis d'explorer de nouveaux territoires et de se monter créatifs. Nous pouvons ainsi noter avec enthousiasme que la migration de cette édition vers la sphère numérique a également donné une impulsion positive à la communication via les réseaux sociaux. Une campagne a été lancée pendant toute la durée des Journées du Soleil pour publier et relayer des informations en lien, notamment sur Facebook et sur twitter, avec différents hashtags. A cette occasion, deux vidéos ont notamment pu être créées par la SSES et diffusées sur différentes plateformes.

Du côté des médias romands, les Journées du Soleil n'ont malheureusement pas vraiment trouvé leur place. Au vu de la situation, cette quasi absence de couverture médiatique n'est pas surprenante et peut s'expliquer par l'omniprésence du thème du coronavirus et par le nombre très réduit des événements organisés cette année.

Voici quelques exemples intéressants de relais :

3.5 Points forts / points faibles

Si le succès de cette édition est plus que mitigé, nous avons le plaisir de relever qu'une fois de plus, et malgré les conditions difficiles liées à la crise sanitaire, la collaboration avec la SSES et l'équipe des Journées du Soleil au Tessin s'est très bien déroulée, de manière positive, construction et solidaire.
De plus, cette édition a été l'occasion de tester de nouveaux canaux de diffusion et de se montrer créatif. On peut ainsi se réjouir de cet apprentissage « forcé » par le coronavirus, qui est très certainement une force pour les prochaines éditions.

3.6 Engagement du Bureau EHE

Cette année, Céline Huguenin s'est occupée de la coordination générale et a effectué l'essentiel des tâches relatives aux Journées du Soleil : réponse aux messages et diverses questions reçus via le webmail ; coordination et traduction des textes pour la communication avec les participants, les newsletters et les communiqués de presse ; envoi des communiqués aux médias ; animation de la page Facebook francophone.

3.7 Conclusion

Le bilan de cette édition est malheureusement mitigé en raison du très petit nombre d'événements organisés. Il est toutefois intéressant de constater que les rendez-vous numériques qui ont eu lieu ont trouvé un écho satisfaisant auprès du public. Il pourrait être intéressant de creuser cette piste à l'avenir.

Pour notre part, et comme chaque année, nous sommes très satisfaits des contacts que nous avons eus avec les différents interlocuteurs engagés dans ce projet et de la collaboration agréable et constructive qui entoure les Journées du Soleil.

4. «Giornate del Sole» nella Svizzera italiana

Ogni anno dal 2004 in Svizzera si tengono le «Giornate del sole», dieci giorni di eventi e manifestazioni incentrate sul tema dell'energia solare. Durante questo periodo chiunque desideri organizzare un evento sul tema dell'energia solare può beneficiare del supporto delle «Giornate del sole». Essendo che la tipologia degli organizzatori è molto diversa tra loro (aziende, scuole, privati, Comuni, Associazioni, ecc.) gli eventi proposti sono estremamente variegati e adatti a chiunque. I primi anni la coordinazione delle «Giornate del sole» a livello nazionale è stata svolta da Swissolar, l'Associazione svizzera dei professionisti del solare. Successivamente, dal 2015, questo compito è stato assunto dalla Società Svizzera per l'Energia Solare SSES. Ad occuparsi della coordinazione degli eventi nella Svizzera di lingua italiana è la ditta Studioenergia Sagl.

4.1 Contesto

Le «Giornate del sole» 2020 si sono tenute dal 15 al 24 maggio. Esse sono state fortemente influenzate dalla pandemia di COVID-19 che ha imposto un lock down generale, con conseguente divieto di svolgere qualsiasi tipo di manifestazione. Ciononostante, in poco tempo i coordinatori sono riusciti ad elaborare un nuovo concetto che ha permesso di evitare l'annullamento delle «Giornate del sole» 2020.

4.2 «Giornate del sole» 2020 in versione digitale

L'edizione 2020 delle «Giornate del sole» si è svolta in formato digitale, permettendo così lo svolgimento degli eventi nel pieno rispetto delle normative sanitarie legate alla pandemia di COVID-19. Per supportare al meglio gli organizzatori in questa nuova modalità di svolgimento, sul sito delle «Giornate del sole» è stata creata un'apposita sottopagina con spunti per possibili eventi digitali, consigli e informazioni sui mezzi di supporto tecnici e sui possibili tool a disposizione: www.giornatedelsole.ch/corona.

La partecipazione alle «Giornate del sole» digitali non è avvenuta unicamente sottoforma di evento, ma anche tramite la pubblicazione di contributi sui social media. A tal proposito è stata elaborata una lista con esempi di posts e tweets sul tema dell'energia solare. Inoltre sono stati lanciati gli hashtags #giornatedelsole, #tagedesonne, #journeesdusoleil. La SSES ha pure fatto produrre due brevi video nelle tre lingue, che i partecipanti avevano la possibilità di condividere per promuovere le «Giornate del sole».

Al momento della decisione di svolgere le «Giornate del sole» esclusivamente in forma digitale, nella Svizzera italiana non erano ancora stati pianificati eventi. Nel resto della Svizzera vi erano già diversi eventi in programma per i quali, con il supporto dei coordinatori, si è cercato di trovare un'alternativa digitale. Purtroppo, per ovvie ragioni, ciò non è stato sempre possibile.

4.3 Eventi nella Svizzera italiana

Nel 2020 nella Svizzera di lingua italiana si è tenuto un evento nell'ambito delle «Giornate del sole» digitali. L'evento in questione era una consulenza telefonica offerto da una ditta del settore.

Titolo dell'evento	Organizzatore	Data	No. persone raggiunte
Chiacchierata informativa sul fotovoltaico	SB Energetica SA	24.05.2020	Ca. 25

4.4 Lavoro di promozione

Così come nelle altre regioni linguistiche, anche nella Svizzera italiana sono stati diffusi 5 Newsletter e 2 comunicati stampa per promuovere le «Giornate del sole». Le «Giornate del sole» sono inoltre state pubblicizzate anche tramite altri enti quali ad esempio Swissolar, Città dell'energia e SvizzeraEnergia. Quest'anno il lavoro di promozione online è risultato più intenso ed è stato svolto in particolare tramite il sito web www.giornatedelsole.ch e tramite la pagina Facebook delle «Giornate del sole», nella quale tra i mesi di gennaio e giugno 2020 sono stati pubblicati 16 post.

Per lanciare le «Giornate del sole» la SSES ha proposto un «Thunderclap», ovvero una mobilitazione virtuale con lo scopo di rendere il più presente possibile un tema sui social media in un giorno specifico. Il Thunderclap delle «Giornate del sole» si è svolto il 15 maggio 2020 con l'ausilio dei mezzi di supporto elaborati dalla SSES (hashtags, esempi di posts e tweets, video promozionali, ecc.). Per quanto riguarda la Svizzera italiana, la portata non è stata particolarmente ampia, tuttavia il riscontro effettivo è difficile da quantificare.

4.5 Materiale

Vista l'assenza di eventi, nella Svizzera italiana non vi è stata alcuna ordinazione di materiale. Segnaliamo tuttavia che durante la preparazione delle «Giornate del sole» - quando ancora nessuno sospettava l'arrivo di una pandemia – è stato sviluppato il nuovo prodotto «Dinner for Sun», che consiste in un kit con tutto l'occorrente per preparare una cena per 8 persone. Il kit contiene ricette sostenibili, palloncini, tovaglioli, sottopiatti e segnaposto con un design accattivante e con informazioni sull'energia solare e i passi da intraprendere per installare un proprio impianto. Scopo di «Dinner for Sun» è di incentivare i commensali ad intrattenere conversazioni sull'energia solare e motivarli a far installare un impianto solare a casa propria. Grazie a «Dinner for Sun» l'organizzazione di un evento nell'ambito delle «Giornate del sole» è molto semplice. Speriamo vivamente di poter approfittare meglio di questo prodotto nella prossima edizione.

4.6 Riscontro mediatico

Visto l'esiguo numero di eventi svolti in Ticino, il riscontro mediatico a livello locale è stato scarso. Solo 5 media stampati hanno riportato news sulle «Giornate del sole».

4.7 Conclusioni

Anche se in generale quest'anno la partecipazione è stata inferiore rispetto agli scorsi anni, siamo comunque soddisfatti di essere riusciti a proporre le «Giornate del sole» nonostante le numerose incertezze. Non è stato evidente riuscire a trovare una soluzione praticabile, ma grazie alla collaborazione tra i coordinatori delle tre regioni linguistiche (SSES, Bureau EHE e Studioenergia Sagl), è stato possibile elaborare un nuovo concetto di svolgimento in digitale. Questa nuova modalità ha rappresentato una sfida per gli organizzatori, ma ha sicuramente anche portato dei vantaggi. Come ad esempio la possibilità di raggiungere un pubblico più ampio e costi organizzativi bassi se non addirittura nulli. L'esperienza fatta quest'anno potrà sicuramente rilevarsi utile negli anni a venire. Anche se naturalmente speriamo che le prossime edizioni delle «Giornate del sole» potranno svolgersi senza restrizioni.

5. Evaluation der «Tage der Sonne» 2020

Die «Tage der Sonne» 2020 wurden nun zum 4. Mal durch die SSES-interne Projektleitung in Zusammenarbeit mit den beiden Agenturen in der Romandie und im Tessin durchgeführt. Diese Form der Organisation hat sich sehr bewährt und wird auch für die Folgejahre beibehalten. Es ist weiterhin geplant, pro Jahr eine Neuerung einzuführen. Für 2021 wird dies ein Flyer sein, welcher ganz einfach und ohne Grafikprogramm von den Veranstaltenden verwendet werden kann. Dieses Produkt wird mittelfristig auch das A3-Plakat aus dem Shop ersetzen, da dieses tendenziell eher selten nachgefragt wird.

Die Tage der Sonne 2020 haben sehr vielversprechend angefangen. Nach der intensiven Vorbereitungszeit im Herbst sind bis im Frühjahr 2020 vielseitige, spannende Anfragen eingetroffen. Es kann festgestellt werden, dass sich dieses Jahr auch wieder vermehrt Unternehmen und Institutionen beteiligt hätten, welche das erste Mal mit dabei gewesen wären oder zumindest schon seit längerer Zeit keinen Anlass mehr geplant hatten. Es war leider sehr schwierig, einmal abgesagte Anlässe wieder zu einer (virtuellen) Teilnahme zu motivieren. Das hing sicherlich auch damit zusammen, dass der Lockdown und die damit verbundene Unsicherheit im März zeitlich sehr nahe am Durchführungsdatum lag und viele Unternehmen, Private und Institutionen in diesem Moment andere, dringendere Themen zu bearbeiten hatten. Nach wie vor schwierig ist auch die Tatsache, dass mit den vielen Feiertagen im Mai und Juni meistens mindestens ein Feiertagswochenende auf die Tage der Sonne fällt. Es wird darauf geachtet, dass dies in Zukunft vermieden wird, auch wenn das bedeutet, dass das Datum in einem Zeitfenster von 5-6 Wochen «herumgeschoben» werden muss. Der Zeitraum Anfang Mai bis Mitte Juni wird aber beibehalten.

Alles in allem sind sich die Verantwortlichen sicher, alles in ihrem Wirkungsfeld Mögliche und auch Richtige getan zu haben, um die Tage der Sonne trotz der aktuellen Umstände durchzuführen.

Die SSES, das Bureau EHE und Studioenergia Sagl freuen sich bereits jetzt auf die Tage der Sonne 2021, welche vom 28. Mai bis zum 6. Juni 2021 stattfinden werden – dann hoffentlich wieder in einem ausführlicheren Rahmen, mit persönlichen Gesprächen und Begegnungen.